

ANMELDUNG


Bitte bis 04.11.2016 an:


fachtag@gerne-anders.de

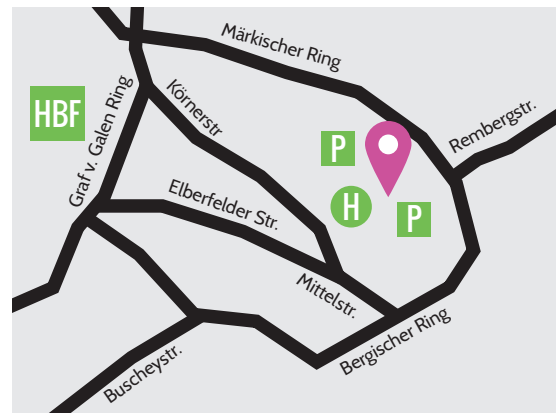
»gerne anders!« NRW
Friedrichstraße 20 – 45468 Mülheim a.d. Ruhr
Fax: 0208 - 911 931 55


»gerne anders!« NRW sensibilisiert Träger und Fachkräfte der Jugendhilfe für sexuelle Vorurteile und die Lebenslagen von nicht-lsb* Jugendlichen. Durch Fortbildung, Fach- und Organisationsberatung unterstützt die Fachberatungsstelle dabei, lsb* Jugendliche als Zielgruppe der Jugendhilfe in den Blick zu nehmen sowie Homo-/Trans*phobie und Heterosexismen unter Jugendlichen wirksam zu begegnen.


VERANSTALTUNGSORT & ANFAHRT

 Rathaus an der Volme
Rathausstraße 13
58095 Hagen

 Haltestelle
Rathaus an der Volme
Buslinien 84, 510, 512,
519, 520, 527, 541



 Q-Park Volme Galerie
Friedrich-Ebert-Platz
58095 Hagen

 Q-Park Rathaus Galerie
Potthofstraße 17
58095 Hagen

KOOPERATIONSPARTNER_INNEN



UNTERSTÜTZT DURCH



GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



KONTROVERSEN & CHANCEN

SEXUELLE & GESCHLECHTLICHE

VIELFALT IN DER JUGENDHILFE

21.11.2016 - 10:00 bis 17:30 Uhr

Ratssaal Hagen 

www.gerne-anders.de

„gerne anders!“
NRW-Fachberatungsstelle
sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit



EINLADUNG

Sind sexuelle/geschlechtliche Vielfalt und unterschiedliche Lebensentwürfe in der Arbeit mit jungen Menschen überpräsent oder doch unbeachtet und tabuisiert? Worüber sprechen diese „besorgten Eltern“? Welcher Umgang mit sexueller/geschlechtlicher Vielfalt sowie sexuellen Vorurteilen (Homo- und Trans*phobie) unterstützt junge Menschen, ihren eigenen Weg zu finden?

Selten werden besondere Lebenssituationen von nicht-heterosexuellen und trans* Jugendlichen in Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendhilfe wahrgenommen. Dabei sind Homo-/Trans*phobie, v.a. unter jungen Menschen, weiterhin alltäglich. „Schwul“ ist das beliebteste Schimpfwort, schnell ist man als „Transe“ abgestempelt und „Lesben sind keine richtigen Frauen“. Kein Wunder, dass junge Lesben, Schwule und Trans*menschen ihre gleichgeschlechtliche Orientierung/geschlechtliche Identität verbergen und Orte meiden, an denen sich Jugendliche treffen. Das auch in sexuellen Vorurteilen ausgedrückte Klima der Abwertung wirkt sich negativ auf alle jungen Menschen aus.

Dies muss sich ändern, damit Jugendhilfe alle jungen Menschen wirksam unterstützen kann und Partner_in beim Abbau von sexuellen Vorurteilen wird. Hierbei sind die Fachkräfte in Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und allgemeinen sozialen Diensten die entscheidenden Erfolgsfaktoren. Vielen von ihnen fehlen allerdings Informationen, der Bezug zur alltäglichen Praxis oder konkretes Handlungswissen. Nicht selten bleiben Vorurteile unhinterfragt oder werden sogar bestätigt.

An dieser Stelle möchte der Fachtag »Kontroversen & Chancen - sexuelle & geschlechtliche Vielfalt in der Jugendhilfe« Sie als Fachkraft einladen zu wissenschaftlichem Input, praktischen Beispielen und dem Dialog über die konkrete Praxis.

Torsten Schrodt, gerne anders NRW

Erik O. Schulz, Oberbürgermeister Stadt Hagen

Kevin Portsteffen, queerschlag

Mandy Walczak, TransBekannt e.V.

PROGRAMM

10:00 GET TOGETHER

10:30 ERÖFFNUNG & GRUSSWORTE

Mandy Walczak (TransBekannt),
Kevin Portsteffen (queerschlag),
Torsten Schrodt (gerne anders)



Margarita Kaufmann
Beigeordnete für Bildung, Jugend, Soziales & Kultur



Christina Kampmann
Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur & Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen (per Video)



Margret Voßeler, MdL
Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Kinder &
Jugend des Landtags Nordrhein-Westfalen

11:15 REFERAT:



Kontroversen um sexuelle und geschlechtliche
Vielfalt in Gesellschaft & LSBT*Community
Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, Hochschule Merseburg

12:00 OFFENE PODIUMSDISKUSSION MIT REFERENTEN

12:30 MITTAGSIMBISS MIT MARKT DER MÖGLICHKEITEN

13:30 REFERAT:



Projekte für LSBT* Jugendliche & sexuelle Vielfalt
in der Jugendarbeit
Prof. Dr. Ulrich Deinet, Fachhochschule Düsseldorf

14:15 OFFENE PODIUMSDISKUSSION



Mit Referenten & Vertreter_innen der Jugendarbeit
Moderation: *Ulrike Werthmanns-Reppekus*, PJW NRW

15:00 FACHFOREN, DURCHGANG 1 & 2

1. »Argumente« von & gegen „besorgte Bürger_innen“
2. Lebenssituation & Herausforderungen von Trans*-jugendlichen
3. bBox - Material für Kita & Jugendarbeit

17:00 ABSCHLUSS

Zusammenfassung & lockerer Ausklang

MODERATION
LILO WANDERS

